

# Weihnachtsbrief 2023 aus dem Segensbüro

Liebe Freund\*innen des Segensbüro,

in diesem Jahr schicken wir euch unseren Weihnachtsbrief mit vielen leckeren Segensweihnachtsgrüßen.

Wir lassen euch noch einmal teilhaben an den Erlebnissen des ausklingenden Jahres und lassen schon einmal ein paar Highlights des kommenden Jahres aufleuchten. Bei allem trägt uns die Freude an den vielen Begegnungen, die spürbare Verbundenheit und Gottes Segen.

Wir freuen uns sehr, dass ihr mit uns unterwegs seid. Habt vielen Dank für euer Vertrauen und euer Dabeisein! Für uns ist das Ansporn und Inspiration zugleich!



Als GIF für euch zum Herunterladen und Weiterschicken  
<https://redstorage.gemeinsam.ekbo.de/f/194780449a96438c8fd4/?dl=1>

**MERRY X-MAS!**

[www.segensbuero-berlin.de](http://www.segensbuero-berlin.de)

[mail@segensbuero-berlin.de](mailto:mail@segensbuero-berlin.de)

030/62983538

Instagram: @segensbuero

Spendenkonto:

Ev. Kirchenkreisverband Süd

IBAN: DE21 1005 0000 4955 1912 29

Verwendungszweck: Segensbüro

## Rückblick

Zwei Mal war das Segensbüro in diesem Jahr mit einem **Fernsehgottesdienst** live im ZDF. Zum **Valentinstag** feierten wir zum Motto: „Es ist, was es ist“ einen berührenden, liebevollen, erfrischenden Gottesdienst, in dem wir unter anderem unser erstes Pop-up-Hochzeitsfestival aufleben ließen. 1 Million Zuschauende waren dabei. Zum ZDF-Fernsehgottesdienst „Ein Platz für Gott“ zum **Ewigkeitssonntag**, in dem wir von unseren Erfahrungen beim „Fest der Toten“ erzählten und Mut machten, der eigenen individuellen Trauer Raum zu geben, gab es eine überwältigende Resonanz. Viele Menschen schrieben uns ihre Geschichten und freuten sich an der Mischung aus Text und Musik. Großes Lob für eine Kirche der Zukunft.

Rebekka: „Es war sehr aufregend in diesem Jahr gleich zwei live gesendete ZDF-Fernsehgottesdienste zu gestalten, vor der Kamera zu stehen und auch hinter die Kulissen Einblick zu bekommen. Vor allem von den vielen tollen Rückmeldungen im Anschluss war ich wirklich überwältigt.“

(Anzuschauen hier: <https://www.zdf.de/gesellschaft/gottesdienste/evangelischer-gottesdienst-562.html>)

Ab März sind wir dann voll in die Vorbereitungen für das **Taufjahr** eingestiegen.

Susann: „Dieses Jahr war wirklich voller Großereignisse. Ein Highlight für mich war unser erstes **Pop-up-Tauffest am Ostersonntag**. Inmitten der unfassbar kreativ umgestalteten Kirche zur Unterwasserwelt mit riesigen Quallen und funkelnden Korallenriffs aber auch die Badewanne mitten in der Kirche und die vielen Familien und Menschen – das war gleich zu Beginn der Saison zum Taufjahr 2023 ein Knaller.“

Zum Thema „Weil Taufe deep diving ins Leben ist“ begannen wir den Ostersonntag mit einem wilden vollen Familiengottesdienst. Mit dem Tauffest im Anschluss eröffnete die EKBO das Taufjahr. Bischof Christian Stäblein berichtete auf der Frühjahrssynode von seiner anfänglichen Skepsis, die sich in Begeisterung verwandelte: „Die Menschen waren berührt, weil sie eine Möglichkeit gefunden haben, das, was sie in ihrem Leben spüren und wünschen – in Gottes Hand und aus dieser Hand leben, unverbrüchlich und meist in vielen Krisen durchgeschüttelt –, nun in das sichtbare Zeichen zu bringen. Und alle Hindernisse von Milieuschranken, vermeintlich nötiger Familienfeier oder einer bestimmten Kirchlichkeit, waren durch die Pop-up-Gelegenheit eben überwunden.“ Viele Geschwisterpaare ließen sich taufen – was in der Rushhour des Lebens untergegangen war, konnte nun endlich gefeiert werden.

Zum Ende der Saison haben wir im **Oktober ein zweites Pop-up-Tauffest** „Weil Taufe ein Zuhause schenkt“ gefeiert. Dieses Mal hatten wir gemeinsam mit den Nordneuköllner Gemeinden eingeladen und eine Taferinnerungs-Station vorbereitet. Knapp 40 Taufen haben wir an beiden Festen gefeiert.

Zu beiden Anlässen haben wir passende **Taufurkunden** und Patinnen/Taufzeug\*innenkarten designen und drucken lassen. Diese könnt ihr gern bei uns als PDF-Download bestellen für eure eigene Praxis.

Und natürlich drehte sich auch 2023 wieder viel um die Liebe: Wir feierten im Mai das **zweite Pop-up-Hochzeitsfestival** in und um die Genezarethkirche. Mit buntem Marktreiben, Livemusik, Sektempfang, einem kompetenten Pfarrkolleg\*innenteam und Fahrradraksha. Und es kamen Liebende von überall her und jeglicher Couleur. Über 60 Paare feierten Segenshochzeit, darunter 11 Trauungen, eine diamantene Hochzeit. Ein Paar lies ihren Ehesegen erneuern anlässlich eines neuen Eherings, weil der ursprüngliche verloren gegangen war. Und viele viele andere gute Gründe gab es für die Menschen, ihre Liebe segnen zu lassen. Wertvoll für uns, davon zu hören. Wir glauben, dass insbesondere kleine Festgesellschaften bei uns ihren Ort finden. Uns unterstützte eine Gruppe Studierender aus Greifswald und sammelte zugleich wertvolle Erfahrungen - denn logistisch ist so eine Hochzeitsfestival eine Herausforderung.

Johanna: „Ich finde es einfach toll, dass wir eine Alternative bieten, wenn Menschen einfach anders feiern wollen. Alles ist schon da. Unaufgeregt und erwartungsfrei. Liebevoll und schön. Ich mag es, dass wir an so einem Tag die Paare bewusst begleiten, vieles von ihnen hören, mit manchen über Insta in Kontakt bleiben.“

Die Idee der Spontan-Hochzeiten spricht sich EKD-weit herum: in Werder/Havel beim Baublütenfest, in Köln mit vielen verschiedenen Musikstilen oder an 12 verschiedenen Kirchen am gleichen Tag in der ELKB. Darüber hinaus haben das Segensbüro und Team neun Einzel-Segenshochzeiten und 12 Trauungen durchgeführt und weitere vermittelt.

Viel Presse und glückliche Schüler\*innen und Eltern brachte unser „**Platz 1 für dich** - dein Scheiß auf Noten-Segen“ am Tag vor den Zeugnissen. Klare Botschaft: Du bist abseits aller deiner Leistungen wertvoll! Die Diakonie war für Familienberatung mit am Start. Eltern und Kinder genossen unsere Gesprächsimpulse im Liegestuhl und fragten sich gegenseitig: „Was schätzt ihr aneinander?“.

Zum Schulanfang feierten wir einen **Blütensegen** „Blüh auf und wachse“, denn alles ist in Kindern schon angelegt, braucht „nur“ gute Pflege und Liebe. Und ein Hochbeet haben wir auch gleich gemeinsam angelegt.

Was sonst noch wichtig ist:

Unser **Team** ist neu: Seit April ist Johanna Pfarrerin im Segensbüro und hat dabei besonders unsere Zielgruppen und die Öffentlichkeit im Blick. Rebekka und Johanna wurden im Herbst in ihre Stellen mit Gottesdienst und Empfang eingeführt. Amelie ist derzeit in Elternzeit. Kjell als Theologiestudierender und Katrin im Büro unterstützen und fleißig und sind eine tolle Bereicherung.

Sonst noch:

- **Klausur-Kreativtage** in Hamburg für uns und Kontakt St. Moment in Hamburg
- ein toller **evangelischer Kirchentag**, auf dem wir mit unserem EKD-weiten Netzwerk der Kasualagenturen mit Pop-up-Segensstationen und Workshops unterwegs waren
- schöner Stand auf der **Trau-dich-Hochzeitsmesse** gemeinsam mit dem Erzbistum Berlin in neuem bunten Design und auch dafür haben wir neue Segenskarten entworfen für Liebende
- mit Pfarrkolleg\*innen des Kirchenkreises Neukölln auf Fahrt in Israel, mit den wunderbaren Eindrücken aus diesem schönen zerrissenen Land beten wir für Frieden
- Kirche Kunterbunt jeden 1. Sonntag im Monat gemeinsam mit dem Team der Startbahn und der Familienbildung des Kirchenkreises Neukölln

Und immer wieder: **Viele interessierte Menschen, die bei uns vorbeischauen, Workshops erleben oder mit uns im Gespräch sind über eine Kirche der Zukunft.**

Viele Erinnerungen bleiben von **Taufen, Hochzeiten Beerdigungen**: Dabei sind die einzelnen besonderen Biografien und Lebens- bzw. Familiengeschichten berührend und wertvoll. Und besondere Wünsche werden an uns herangetragen: Die Grabstelle eines Sternkinde, die nach 20 Jahren auslief – mit einem ganz persönlichen Ritual haben wir diesen Übergang begleitet. Oder eine Taufe im Pool des eigenen Gartens, weil das Untertauchen mit dem ganzen Körper ein wichtiges erlebbares Symbol ist für das neue Leben als Christin sein sollte. Die Segenshochzeit eines schwulen internationalen Paares, die woanders nicht möglich gewesen wäre, die elegante Hochzeit im Garten eines Schlosses.

Wir lieben es, für die Menschen da zu sein. Persönlich als Pfarrer\*innen, als Segensbüro, als Kirche. Wir lieben es mit euch in Verbindung zu sein, sei es für einen Segensmoment, für ein Fest oder auch kontinuierlich.

Am schönsten ist es, wenn wir erfahren, wie eure Geschichten weitergehen. „Ein Jahr lang habe ich das Segensbändchen am Handgelenk getragen. Es hat mich in dieser turbulenten, unsicheren Zeit begleitet. Es hat mich erinnert an den Segen. Das hat mir Kraft gegeben.“

**Ob als einzelner Segenswunsch oder in einer großen Hochzeits-Festival-Gemeinschaft: Es sind diese Geschichten der Menschen und die Tiefe der Segensmomente, die unsere Arbeit im Segensbüro leiten und tragen!**

Wir wünschen uns viel mehr davon und wir wünschen euch, dass ihr Gemeinschaft und Segen, Verbundenheit und Hoffnung erlebt. Habt eine friedliche Adventszeit und ein fröhliches Weihnachtsfest. Bleibt uns verbunden und bleibt gesegnet.

Euer Segensbüroteam

Susann (Kachel), Rebekka (Wackler), Johanna (Friese) mit  
(Amelie Renz, derzeit in Elternzeit), Kjell (Pommerening) und Katrin (Hämpfler)

### **Ausblick:**

Die Vorbereitungen und die Netzwerkbildung laufen für die ersten Lebenswende feiern in Berlin im Juni 2024 in Pankow und Neukölln. Mit dem Erzbischof von Magdeburg sind wir im engen Austausch und freuen uns sehr im nächsten Jahr, einen Jugendsegen für nichtkonfessionelle Jugendliche anzubieten. Mal sehen, ob das auch in Berlin funktioniert. (Infos:

<https://www.lebenswende-feier.de/berlin/> )

30.01.2024 Infotreffen mit den Jugendlichen zur Feier der Lebenswende - dein Jugendsegen

24.02.2024 Hochzeits-Pop-Up-Night

08.06.2024 Feier der Lebenswende

13.07.2024 Pop-up-Hochzeitsfestival 3

11.-13.10.2024 Segensbüro goes Babymesse

Herbst 2024 Hochzeitsmesse „Trau Dich“